



Persona

Beschreibung des idealtypischen Nutzers und dessen Wünsche

Benötigte Materialien:

Vorbereitetes Arbeitsblatt und/oder Flipchart, Tesa/ Pins, Stifte, Zettel, vorbereitete Wunschwolke, ggf. Fotos

Durchführung:

Die Teilnehmer entwickeln eine fiktive Person (typischen Nutzer), welche einen Bedarf an der angestrebten Innovation hat. Dazu können gegebenenfalls Fotos vom (Arbeits-)alltag einer passenden Person verwendet werden oder ein vorbereitetes steckbriefartiges Arbeitsblatt.

Die Teilnehmer beantworten dazu Fragen wie: „Wie heißt der Nutzer? Was macht er beruflich? Für welchen Aspekt in ihrem Leben braucht die Person die Technologie? ...“ Insbesondere auch: „Welche Funktion muss die Technologie für die Person erfüllen?“ Anschließend füllen die Teilnehmer eine Wunschwolke aus, auf welcher der Herzenswunsch der Person als Ich-Botschaft formuliert ist: „Ich wünsche mir...“ Daraus wird durch die Teilnehmer die Wie-Frage abgeleitet und beantwortet: „Wie kann der Wunsch dieser Person als Prototyp realisiert werden?“

Ziele:

Fokussierung der Ideen auf die Perspektive des Endverbrauchers. Auseinandersetzung mit dem Mehrwert der Technologie nicht nur aus reiner Produktionssicht. Erste Funktionsanalyse

Geeignete Themen:

Nutzer, Mehrwert, Ideenfokussierung

Anmerkungen:

Relativ Zeitaufwendig

Quellen:

InnoFo3D

Rahmendaten

Phase des Workshops:

Definition eines Standpunktes

Ideale Gruppengröße:

6 Personen

Zeitbedarf:

Mittel

Voraussetzungen:

Moderator, motivierte Teilnehmer

